# Tabelle der vorgesehenen Maßnahmen

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | **Mai 2018** |
| **Stadtteil Kerpen** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Sindorfer Straße, Nr. 1 | Es ist Ziel, die heute vorhandene Führung des Radverkehrs auf einem kombinierten Rad-/Gehweg im Gegenverkehr richtungsbezogen zu trennen und über Schutzstreifen (einseitig oder zweiseitig) zu führen. | 8.000 | nein | 8.000 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Hahnenstraße Süd, Nr. 2 | Vorhandene Sicherheitsprobleme des Radverkehrs durch eine Führung hinter Senkrechtstellplätzen sollen über Schutzstreifen (einseitig oder zweiseitig) gelöst werden. | 8.000 | nein | 8.000 | III | Altes Konzept vorhanden, Konzeptalternative vorgesehen (2017) |
| Neuregelung der Radverkehrsführung Hahnenstraße Mitte, Nr. 3 | Hier liegt eine Ausbauplanung in Ausführungsqualität vor, bei der die Belange des Radverkehrs durch angedachte Schutzstreifen berücksichtigt wurden. Eine sehr kurzfristige Umsetzung ist auch aus fördertechnischen Gründen beabsichtigt. | hier keine | ja | 0 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Kölner Straße (L 162), Nr. 4 | Aktuell wird der Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Die vorhandene Fahrbahnbreite erlaubt hier die Einrichtung für Schutzstreifen zur Sicherheit des Radverkehrs. | 8.000 | nein | 8.000 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Umfahrung der Stiftsstraße, Nr. 5 | Die historische Straße mit sehr begrenzter Breite im öffentlichen Raum und die hohe Nachfrage im ruhenden Verkehr lassen eine vernünftige Radverkehrsführung nicht zu. Es ist beabsichtigt eine parallele Veloroute (Alte Landstraße bzw. Verlängerung) als Wegeführung für den Radverkehr anzubieten und mittels entsprechender Beschilderung darauf hinzuweisen. | 3.000 | nein | 3.000 | 0 | Maßnahme wird in Kürze angeordnet Umsetzung 2014 |
| Fahrradabstellanlage Rathaus, Nr. 6 | in Zusammenhang mit der Neugestaltung der Hahnenstraße (siehe Nr. 3) ist eine Öffnung des Rathauses mit Hahnenstraße/Sindorfer Straße zur Aufwertung des Rathaushaupteinganges vorgesehen. Hier soll dann im Vorplatzbereich neben einem Fahrgastunterstand auch eine überdachte Fahrradabstellanlage mit einer Ladestation für Pedelecs/E-bikes entstehen. | 20.000 | ja | 10.000 | I | Fahrradbügel am Rathaushintereingang in 2016 eingebaut Umsetzung Ladestation mit Maßnahmen Nr. 63 und 64 in 2016/17 vorgesehen |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **Stadtteil Sindorf** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Hüttenstraße, Nr. 7 | In diesem Abschnitt ist der Radverkehr einseitig auf einer recht schmalen Nebenanlage geführt. Mit Hilfe von Schutzstreifen (einseitig oder zweiseitig) soll dem Radverkehr ein besseres Angebot gemacht werden. | 3.000 | nein | 3.000 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Netzschluß K 39 bei Geilrath, Nr. 8 | Diese Maßnahme steht in Zusammenhang mit der Verlegung der A 4 und schafft einen unbedingt notwendigen Netzschluss. | hier keine | - | 0 | II | derzeit in Umsetzung |
| Neuregelung der Radverkehrsführung Erftstraße, Nr. 9 | Für diese bedeutende Schulwegroute (Ortslage Sindorf - Schulzentrum Horrem/Sindorf) wurde auf Anregung der Kerpener Kinderunfallkommission ein weitreichendes Konzept für eine sichere Führung des Radverkehrs erstellt. | 66.000 | ja | 32.000 | IV | es ist noch eine politische Beratung erforderlich, für 2018 vorgesehen |
| Sicherungsmaßnahmen für den Radverkehr auf der südlichen Kerpener Straße, Nr. 10 | Nach Meldung von Unfallhäufungen wurde ein Verkehrsuntersuchung gemeinsam mit der Kaufmannschaft beauftragt, dessen Ergebnis mit einem Maßnahmenkonzept nun vorliegt. | 10.000 | Beteiligung der Kaufmannschaft | 5.000 | IV | Sicherungsmaßnahmen durch den Einzelhandel Ende 2014 waren erfolgreich |
| Geänderte Führung des Radverkehrs entlang L 122, Nr. 11 | Mit einer Ertüchtigung der Anschlussstelle Kerpen der A 4 und einer Umgestaltung des Sindorfer Südkreisels zur Leistungsfähigkeits-steigerung wird eine Verlegung der Radverkehrsanlage von der Westseite der L 122 auf die Ostseite erforderlich. Für den Radverkehr ist das von Vorteil, da Querungen der Anschlussrampen an der AS Kerpen entfallen. | unbekannt | - | 0 | IV | Maßnahme im Landesstraßen-bedarfsplan NRW<br>Zwischenlösung für den Radverkehr wurde im Januar 2012 durch Änderung der LSA erreicht |
| **Stadtteil Horrem** | | | | | | |
| Neue Radverkehrsführungen durch Radstation am Bhf Horrem, Nr. 12 | In Zusammenhang mit dem Bau eines neuen ZOB und der Radstation wird auch die begleitende Straßeninfrastruktur erneuert. So entstehen Radwege, um die neue Radstation verkehrssicher in das vorhandene Radwegenetz einzubinden. | hier keine | ja | 0 | I | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Höhenweg, Nr. 13 | Mit diesem einseitigen Schutzstreifen (bergwärts) soll der Radverkehr sicherer geführt werden, der Höhenweg ist Bestandteil des landesweiten Radwegenetzes und liegt auf der für den Radverkehr bedeutenden Verbindung Bhf Horrem - Marienfeld. | 3.000 | nein | 3.000 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **noch Stadtteil Horrem** | | | | | | |
| Umgestaltung Knotenpunkt Höhenweg/Mühlengraben als Kreisverkehrsplatz, Nr. 14 | Der Knotenpunkt ist derzeit signalisiert und mit seiner 5-phasigen Steuerung wenig leistungsfähig. Für den Rad- und Busverkehr stellt diese Signalisierung heute ein wenig komfortables Hindernis dar. Mit Umgestaltung zu einem Kreisverkehrsplatz sollen Sicherheitsansprüche querender Schüler mit einer erträglichen Leistungsfähigkeit kombiniert werden. | hier keine | ja, über RWE Power bzw. Land NRW | hier keine | IV | bestehende Forderung, die hier durch Nennung zur Umsetzung beitragen soll |
| Gesicherte Führung am Knoten Bahnhofstraße/Hauptstraße, Nr. 15 | Der Knotenpunkt ist für den aus der Bahnhofstraße links abbiegenden oder geradeaus fahrenden Radverkehr ausgesprochen unfreundlich und auch gefährdend gestaltet. Verschärft wird die Situation durch die für den Radverkehr geöffnete Straße Am Kalkofen, die der Bahnhofstraße gegenüberliegt. Die geplante Lösung wurde mit dem Landesbetrieb, dem Radverkehrsbeauftragten des Rhein-Erft-Kreises und dem ADFC vor Ort als sinnvolle Lösung erarbeitet. Eine rot eingefärbte Aufstellfläche für den Radverkehr in Kombination mit einer Anpassung der Signalsteuerung (Nachlauf Rechtsabbieger aus der Bahnhofstraße statt Vorlauf) soll eine radverkehrsgerechte Verkehrsführung sicher stellen. | 3.000 | nein | 3.000 | 0 | Maßnahme wurde später als nicht umsetzbar eingestuft<br><br>Ersatzweise für diese Maßnahme Nr. 15 und Maßnahme Nr. 19 Beauftragung eines Konzeptes zur Beschilderung der Radroute „Kerpenroute“. Diese Maßnahme ist nun für 2015 beabsichtigt! |
| Prüfung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Radverkehrsführung auf der Hauptstraße im zentralen Bereich zwischen Bahnhofstraße und Mühlengraben, Nr. 16 | Die aktuelle Führung auf der Fahrbahn mit Nebenanlagen, die als "Gehweg, Radfahrer frei" angeordnet sind, steht in der Kritik. Ein externer Gutachter vermag eventuell Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. | 3.000 | nein | 3.000 | V | Nachrangig<br>Wird eventuell im Mobilitätsprogramm rausgenommen |
| Schutzstreifenkonzept Hauptstraße Nord (L 163), Nr. 17 | Zwischen der Parkstraße und dem Graf-Berghe-von-Trips-Ring ist für den Radverkehr in Fahrtrichtung Nord ein Schutzstreifen geplant, die Umsetzung erfolgt im Rahmen einer Kanalbaumaßnahme nach Herstellung einer neuen Fahrbahndecke. | hier keine | über Kanalbau | 0 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Hauptstraße Nord/Mitte (L 163), Nr. 18 | Für diesen Teil der Hauptstraße ist ein Schutzstreifenkonzept beabsichtigt, das allerdings erst nach einer Deckensanierung umgesetzt werden kann, um Phantommarkierungen zu vermeiden. | 5.000 | Land NRW | 5.000 | IV | Maßnahme ist fertig gestellt |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **noch Stadtteil Horrem** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Mühlengraben (L 277), Nr. 19 | Derzeit läuft der Radverkehr auf dem Mühlengraben im Mischverkehr, mittels Schutzstreifen (einseitig oder beidseitig) soll der Radverkehr unterstützt und gesichert werden. | 3.000 | nein | 3.000 | 0 | Maßnahme wg. fehlender Fahrbahnbreite nicht umgesetzt. Ersatzmaßnahme unter Nr. 15 erläutert! |
| Schutzstreifenkonzept Rathausstraße (L 277), Nr. 20 | Derzeit wird auch hier der Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt, ein einseitiger Schutzstreifen für den ortsauswärts gerichteten Radverkehr und eine Führung des ortseinwärts laufenden Radverkehrs sollen die auch für den Schülerverkehr zum Schulzentrum wichtige Radverkehrsverbindung attraktiver und sicherer machen. | 4.000 | nein | 4.000 | 0 | Maßnahme ist fertig gestellt |
| **Stadtteil Türnich/Balkhausen/Brüggen** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Brüggener Straße (K 23), Nr. 21 | Neben einer punktuellen Umgestaltung der K 23 im Knoten Hubertusstraße/Brüggener Straße zu Verbesserung des Querungsangebotes für Fußgänger hat der Rhein-Erft-Kreis die Erstellung eines Schutzstreifenkonzeptes für den Bereich der K 23 zwischen Hubertusstraße und Ortsausgang Richtung Gymnich angekündigt. Die Stadt Kerpen unterstützt die Überlegungen und freut sich auf eine Umsetzung. | unbekannt | über Rhein-Erft-Kreis | 0 | III | der Baulastträger (Kreisstraße 23) hat Planvarianten erarbeitet, die noch mit der Bürgerschaft diskutiert werden sollen |
| Umfahrung der Ortsdurchfahrten Heerstraße (L 163), Nr. 22 | Die L 163 als Ortsdurchfahrt der Stadtteile Türnich, Balkhausen und Brüggen ist für den Radverkehr wenig geeignet. Hohe Verkehrsbelastungen und ein abschnittsweise hoher Parkdruck bei sehr schmalem Querschnitt mit teilweise unterdimensionierten Nebenanlagen geben kaum eine Spielraum für eine radverkehrsgerechte Lösung. Sinnvoller erscheint hier eine Führung des Radverkehrs auf parallel vorhandenen Wohnstraßen innerhalb von Tempo 30-Zonen, die für den Radverkehr ein sicheres, angenehmes und schnelles Vorankommen garantieren. Mittels entsprechender Beschilderung (Umleitung für den Radverkehr) soll diese Führung kommuniziert werden. | 6.000 | nein | 6.000 | IV | Altes Konzept vorhanden, Führung mit Themenrouten synchronisiert<br><br>Wird eventuell im Mobilitätsprogramm rausgenommen |
| Sperrung der Zufahrt Schloss Gymnich für motorisierten Verkehr, Nr. 23 | Diese Maßnahme dient der Qualität des Radverkehrs und ist ein Beitrag zur Verkehrssicherheit durch eine autofreie Regelung. | hier keine | nein | 0 | II | Abstimmung mit der Stadt Erftstadt noch erforderlich (geplant in 2019) |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **noch Stadtteil Türnich/Balkhausen/Brüggen** | | | | | | |
| Machbarkeitsuntersuchung zu einer Radverkehrsverbindung zwischen der L 163 und dem Gewerbe- und Industriegebiet Türnich III, Nr. 24 | Die Untersuchung soll Möglichkeiten einer Radverkehrsverbindung aufzeigen. Insbesondere sind die eigentumsrechtlichen, baurechtlichen und finanzierungstechnischen Randbedingungen zu beachten. | 5.000 | nein | 5.000 | V | nachrangig |
| **Stadtteil Buir** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Steinweg (L 276), Nr. 25 | Derzeit wird der Radverkehr hier im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Mittels Schutzstreifen (einseitig oder beidseitig) soll der Radverkehr gesichert und attraktiviert werden. Die Entscheidung zu einseitigen oder beidseitigen Schutzstreifen wird im Rahmen der Umsetzung unter Berücksichtigung von Fahrbahnbreiten, Dimension der Nebenanlagen und Regelungen im ruhender Verkehr entschieden. | 6.000 | nein | 6.000 | III | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Bahnstraße (L 276) Nr. 26 | Derzeit wird der Radverkehr hier im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Mittels Schutzstreifen (einseitig oder beidseitig) soll der Radverkehr gesichert und attraktiviert werden. Die Entscheidung zu einsitigen oder beidseitigen Schutzstreifen wird im Rahmen der Umsetzung unter Berücksichtigung von Fahrbahnbreiten, Dimension der Nebenanlagen und Regelungen im ruhender Verkehr entschieden. | 3.000 | nein | 3.000 | IV | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Schutzstreifenkonzept Talstraße (L 327), Nr. 27 | Derzeit wird der Radverkehr hier im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Mittels Schutzstreifen (einseitig oder beidseitig) soll der Radverkehr gesichert und attraktiviert werden. Die Entscheidung zu einseitigen oder beidseitigen Schutzstreifen wird im Rahmen der Umsetzung unter Berücksichtigung von Fahrbahnbreiten, Dimension der Nebenanlagen und Regelungen im ruhenden Verkehr entschieden. | 3.000 | nein | 3.000 | III | Maßnahme wurde wegen nicht ausreichender Fahrbahnbreite und fehlender Netzfunktion aufgegeben, als Ersatzmaßnahme wurden Schutzstreifen in der Stiftsstraße in Kerpen markiert. |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **noch Stadtteil Buir** | | | | | | |
| Fahrradabstellanlage am S-Bahnhaltepunkt, Nr. 28 | Für den S-Bahnhaltepunkt Buir (S 12/S 13) ist eine Fahrradabstellanlage mit Witterungsschutz unbedingt erforderlich. Zu Lasten von PKW-Stellplätzen nahe der Bushaltestelle Buir Bhf soll eine Abstellanlage gebaut werden, die vergleichbar der Abstellanlage am S-Bahnhaltepunkt Sindorf auch die Möglichkeit zum Verschluss von Rädern bietet. Die Anlage soll insgesamt 50 Fahrrädern Raum zur Verfügung stellen. | 40.000 | ja | 20.000 | III | Förderung beantragt (2014)<br><br>Förderzusage vorhanden<br>Bau der Anlage in 2018 |
| **Stadtteil Blatzheim** | | | | | | |
| Neuregelung der Radverkehrsführung im Bereich Dürener Straße (K 55)/Buirer Weg, Nr. 29 | Der Rhein-Erft-Kreis als Straßenbaulastträger der K 55 hat die Erarbeitung eines Konzeptes zur Neuregelung der Radverkehrsführung und Schaffung von Angeboten zu Fußgängerquerungen zugesagt. Der Bereich ist insofern von großer Bedeutung, da neben einer vorhandenen Bushaltestelle mit großem Umsteigeranteil auch das landesweite Radwegenetz hier geführt ist. Die Stadt Kerpen unterstützt die Überlegungen und freut sich auf eine Umsetzung. | unbekannt | über Rhein-Erft-Kreis | 0 | IV | Maßnahme in 2015 durch den Straßenbaulastträger umgesetzt |
| Befestigung Wirtschaftsweg nördlich Friedhof, Nr. 30 | Derzeit ist die Führung des Radverkehrs in diesem Abschnitt mit Asphaltoberfläche nur umwegig zu befahren. Mit der Befestigung dieses Wirtschaftsweges wird eine geradlinige, schnelle und komfortable Führung auf der ehemaligen Bahntrasse in hoher Qualität erreicht. Dieser Wegeabschnitt ist Teil einer West-Ost-Achse für den Radverkehr, der von der Kreisgrenze im Westen bis zur Stadtgrenze Kerpen/Frechen im Westen reicht. Diese Achse ist im überwiegenden Teil autofrei geführt. | 50.000 | nein | 50.000 | V | nachrangig |
| Aufhebung der Einbahnregelung in der Haagstraße, Nr. 31 | Die Aufhebung der Einbahnregelung gehört gedanklich zu der vorangegangenen Maßnahme, auch hier ist es Ziel, die angesprochene Ost-West-Achse für den Radverkehr ohne Umwege nutzbar zu machen. Eine Öffnung der Einbahnstraße nur für den Radverkehr ist aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht möglich. | hier keine | nein | 0 | III | Politische im Mobilitätsprogramm beabsichtigt |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Infrastruktur innerhalb/nahe der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| **noch Stadtteil Blatzheim** | | | | | | |
| Schutzstreifenkonzept Neue Pforte, Nr. 32 | Mit diesem Schutzstreifenkonzept soll eine Verbindung der Ortslage Blatzheim mit den Radverkehrsanlagen an der B 477 im Norden geschaffen werden. Derzeit betrifft das auch einen Streckenabschnitt außerhalb der OD. Es ist daher zu überlegen, die OD zu versetzen oder im Rahmen eines (laufenden) Großversuchs Schutzstreifen außerhalb der OD zu markieren. | 8.000 | nein | 8.000 | V | Maßnahme ist fertig gestellt |
| Veränderung der Umlaufsperren am Knoten, an dem der Neffelbachradweg die signalgesicherte Werkszufahrt Nowotnik kreuzt, Nr. 33 | Auf Wunsch des Rhein-Erft-Kreises und des ADFC wird an dieser Stelle eine Lösung vorgeschlagen, die für den Radverkehrs komfortabler, aber dennoch sicher ist | hier keine, wird aus der vorhandenen Haushaltsstelle für die Umsetzung von Verkehrsanordnungen finanziert | nein | 0 | 0 | Maßnahme ist umgesetzt |
| **Maßnahmen zur Infrastruktur außerhalb der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| Maßnahmenpaket RegioGrün im Rahmen der Regionale 2010, Nr.34, 35, 36 | Das Projekt Landschaftspark Erftaue im Rahmen der Regionale 2010 sieht unter anderem 3 Maßnahmen vor, die auch die Stadt Kerpen für den Radverkehr betreffen. Dort ist als eine Maßnahme ein ausgeschildeter Radrundweg "Zauberhafte Erftaue" (Nr. 34) vorgesehen. Weiter soll eine ausgeschilderte Radverkehrsverbindung zwischen Rhein und Erft entlang des Korridors "zwischen den schnellen Wegen" (Nr. 35) entstehen. Zusätzlich ist noch eine Radverkehrsverbindung zwischen dem 3. Grüngürtel und dem Decksteiner Weiher entlang des Korridors "Zu den Villeseen" (Nr. 36) als ausgeschilderte Route beabsichtigt, an die sich ein ausgeschilderter Radrundweg durch den südlichen Rhein-Erft-Kreis anschließt. | unbekannt | ja | siehe Maßnahme Nr. 31 | III | derzeit in Umsetzung, Begleitung durch den Rhein-Erft-Kreis |
| Teilmaßnahme RegioGrün als Netzschluss, Nr. 37 | Zur Umsetzung des Maßnahmepaketes RegioGrün der Regionale 2010 ist ein Netzschluss auf Kerpener Stadtgebiet unentbehrlich. Die Stadt Kerpen hat die bauliche Ertüchtigung einer städtischen Wegeparzelle als Radwegenetzschluss zugestimmt. Daher ist diese Maßnahme an dieser Stelle aufgelistet. | 34.000 | ja | 17.000 | III | Die Maßnahme ist durch den Rhein-Erft-Kreis in 2015 fertiggestellt worden |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **noch Maßnahmen zur Infrastruktur außerhalb der Ortslagen mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| Maßnahmenpaket Tagebau bedingter Verlegeprojekte Verkehrsanlagen, Nr. 38, 39, 40, 41 | In Zusammenhang mit den erforderlichen Verlegungen von Verkehrswegen ist eine stattliche Zahl neuer Radverkehrsanlagen entstanden. Diese sollen nach Wunsch der Stadt Kerpen um Maßnahmen ergänzt werden, die im Grundsatz durch den Arbeitskreis "Tagebau Buir" vorgeschlagen wurden. Dabei handelt es sich durchweg um Netzschlüsse für den Radverkehr, eine Maßnahme (Nr. 38) westlich der Straße Am obersten Bruch in Richtung Westen wurde bereits durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW realisiert. Die Maßnahme Nr. 39 erscheint in der Umsetzung allerdings fraglich, da ein Renaturierungskonzept des Rhein-Erft-Kreises entlang des Buirer Fließes entgegensteht. Die bereits vorhandene, allerdings in Teilen lediglich wassergebunden befestigte Verbindung zwischen dem Blatzheimer Weg und der B 477 sollte durchgängig asphaltiert und als Maßnahme Nr. 40 einen weiteren Netzschluss zwischen Buir und Blatzheim bieten. Die Maßnahme Nr. 41 bildet einen Netzschluss zwischen asphaltierten Wegeabschnitten. | unbekannt | nein | 0 | II | die Ertüchtigung des Fuß- und Radwegenetzes rund um Buir ist durch die Vorhabenträger der Verlegeprojekte praktisch abgeschlossen<br><br>geringe Restarbeiten zu Maßnahme 41erfolgen in 2014/2015<br><br>Maßnahme 39 wegen des Renaturierungskon-zeptes des Rhein-Erft-Kreises nicht umsetzbar |
| Maßnahmenpaket Tagebau bedingte Verlegung des Stadtteiles Manheim, Nr. 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 | Neben einer Vielzahl von Maßnahmen für den Radverkehr innerhalb des Umsiedlungsstandortes Manheim-neu ist auch ein Maßnahmenpaket für die äußere Radverkehrsvernetzung mit dem Bergbautreibenden vereinbart. Wegen der Menge von Maßnahmen wird an dieser Stelle auf den Anhang des Konzeptes verwiesen, in dem dann alle hier aufgelisteten Maßnahmen detailliert beschrieben sind. | unbekannt | nein | 0 | II | Die Maßnahmen sind im Wesentlichen umgesetzt, wegen noch fehlendem Baurecht kann die Umsetzung die Maßnahmen 43, 44 und 45 erst in 2018/19 erfolgen |
| **Maßnahmen zur Infrastruktur in der Gesamtstadt mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| Ausschilderung einer innerstädtischen Radroute "Kerpenroute", Nr. 50 | Mit dem Angebot einer "Kerpenroute" soll das ausgezeichnete Angebot für den Radverkehr verdeutlicht werden. Des Weiteren wird auf viele Sehenswürdigkeiten im Stadtgebiet hingewiesen, eine Art Heimatkunde mit dem Rad erfahren. | 40.000 | ja | 20.000 | III | Maßnahme ist fertiggestellt |
| Ergänzende Wegweisungen zum landesweiten Radwegenetz in Form eines kreisweiten Knotenpunktsystems , Nr. 51 | Hiermit soll die Orientierung für den Radverkehr verbessert werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Projektes RadRegionRheinland kurzfristig realisiert. | unbekannt | ja | 0 | 0 | Die Maßnahme ist durch den Rhein-Erft-Kreis in 2015 fertiggestellt worden |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **noch Maßnahmen zur Infrastruktur in der Gesamtstadt mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| Ergänzende Wegweisungen zum landesweiten Radwegenetz in Form von zusätzlichen, kreisübergreifenden Wegweisungen zwischen dem Rhein-Erft-Kreis und dem Kreis Düren, Nr. 52 | Von dieser Maßnahme ist das südwestliche Stadtgebiet im Raum Blatzheim, Bergerhausen und Niederbolheim betroffen. Die Maßnahme wird im Rahmen des Projektes RadRegionRheinland kurzfristig realisiert. | unbekannt | ja | 0 | 0 | Maßnahme wurde durch den Kreis Düren finanziert und umgesetzt |
| Wegweisung des Bahnradweges von Bhf Aachen bis Bhf Köln, Nr. 53 | Diese Maßnahme wird auf dem Kerpener Stadtgebiet vom Rhein-Erft-Kreis begleitet. Die Maßnahme wird im Rahmen des Projektes RadRegionRheinland kurzfristig realisiert. | unbekannt | ja | 0 | 0 | Maßnahme wird durch den Rhein-Erft-Kreis derzeit umgesetzt |
| Konzept für Fahrradabstellanlagen in der Gesamtstadt, Nr. 54 | Neben den unbestritten erforderlichen Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen oder anderen öffentlichen Einrichtungen sind weitere Abstellanlagen sinnvoll. Im Rahmen eines Konzeptes sollen Vorschläge zu weiteren Abstellanlagen wie z.B. an Bushaltestellen, privaten Einrichtungen wie auch in Verkaufsbereichen auf öffentlichen Verkehrsflächen erarbeitet werden. | 5.000 | nein | 5.000 | V | Wird im Mobilitätsprogramm abgelöst durch das Projekt 500 Fahrradbügel |
| Konzept zum Thema Ladestationen für Pedelecs und E-Bikes im Stadtgebiet, Nr. 55 | Zur Unterstützung der Elektromobilität mit dem Rad (Pedelcs, E-bikes) sollen Ladestationen im öffentlich zugänglichen Bereich eingerichtet werden. Hierzu ist zunächst ein Konzept möglicher Standorte und Überlegungen zur Ausstattung, Energiekostenregelung, etc. zu erarbeiten. | 10.000 | eher nein | 10.000 | V | Pilotprojekt durch RWE Power AG am Rathaus in Umsetzung<br>Konzept soll 2018/19 erarbeitet werden |
| Überprüfung von LSA-Schaltungen auf Fahrradfreundlichkeit, Nr. 56 | Der Stadt Kerpen liegen Hinweise über nicht Fahrrad freundliche Signalschaltungen vor, die überprüft und gegebenenfalls im Sinne des Radverkehrs verändert werden sollen. Bislang sind das die Knotenpunkte L 122/K 17 und L 122 /AS Kerpen im Stadtgebiet. Es ist nicht auszuschließen, dass auch andere Signalanlagen im Sinne des Radverkehrskomforts bzw. der Radverkehrssicherheit angepasst werden müssen. | 10.000 | nein | 10.000 | II | An der LSA K 17/L 122 wurde in 2015 eine Verbesserung durchgeführt. |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit mit Maßnahmennummer** | | | | | | |
| Neuer Internetauftritt für den Bereich Radverkehr, Nr. 57 | Erarbeitung einer Rubrik "Radverkehr", die Informationen und Hilfestellungen für Radverkehrsinteressierte bietet. Hier soll auch der neue Fahrradstadtplan einsehbar und ausdruckbar zur Verfügung stehen. Neben aktuellen Informationen wird über eine entsprechende Linksammlung Zugang zu weiteren Informationen gewährt. Auf den Radverkehr soll an exponierter Stelle der städtischen Homepage entsprechend seiner Bedeutung hingewiesen werden. | hier keine | nein | 0 | I | Maßnahme ist umgesetzt |
| Erstellung eines neuen Fahrradstadtplanes, Nr. 58 | Mit einem neuen und aktuellen Fahrradstadtplan soll auf des breite Angebot an Radverkehrsanlagen aufmerksam gemacht werden. Die Erstellung eines solchen Planes ist der Kern der zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit im Themenbereich Radverkehr. | 30.000 | ja | 15.000 | II | Plan ist fertig und liegt für die Bürgerschaft im Rathaus (kostenlos) aus<br>2. Auflage in 2016 |
| Erstellung von Flyer/Broschüre zur "Kerpenroute", Nr. 59 | In Zusammenhang mit der Auschilderung einer "Kerpenroute" sollen Flyer/Broschüre Informationen über touristische, historische oder auch wirtschaftliche Highlights im Stadtgebiet liefern. | 4.000 | ja | 2.000 | II | Flyer/Broschüre sind fertig und liegen für die Bürgerschaft im Rathaus (kostenlos) aus, 2. Auflage 2016 |
| Angebote mit Partnern zu geführten und themenbezogenen Fahrradtouren, Nr. 60 | Aktuell gibt es in Kerpen einzelne Angebote vom Kerpener Stadtarchiv zu geführten Fahrradtouren mit Erläuterungen zur Stadtgeschichte. Für die Zukunft ist beabsichtigt solche Angebote auszudehnen und gemeinsam mit Partnern anzubieten. | 2.000 | ja | 1.000 | II | Einzelne Touren in 2015 durchgeführt, für die Zukunft wird auf Angebote des ADFC verwiesen |
| Erstellung von Thementouren im Stadtgebiet als GPS-track für Downloadangebot, Nr. 61 | Aus geführten Fahrradtouren mit jeweils themenbezogenen Verlauf können für Interessierte als GPS-track angeboten werden. Weitere Informationen zu einzelnen Sehenswürdigkeiten können im Netz hinterlegt und mit entsprechender Technik (Internetfähige Telefone) aufgerufen werden. | 2.000 | ja | 1.000 | II | Maßnahme soll gemeinsam mit dem ADFC noch in 2014 ohne städtische Kosten umgesetzt werden |
| Außendarstellung der Verwaltungsführung, Nr. 62 | Zukünftig wird die Verwaltungsführung Aktionen und Fahrradveranstaltungen, wie auch Bereisungen und vereinzelt geführte Touren mit dem Rad begleiten, um als Vorbild für den Einsatz des Verkehrsmittels "Fahrrad" zu werben. | keine | entfällt | 0 | I | Maßnahme in 2013 und 2014 umgesetzt, weitere Maßnahmen auch für die Zukunft vorgesehen |

| Auflistung der Maßnahmen | Beschreibung der Maßnahme | Kosten der Maßnahme in € | Fördermöglichkeit | Kostenanteil Stadt in € | Priorität | Projektstatus |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahmen innerhalb der Verwaltung** | | | | | | |
| Neuregelung von Planungsabläufen zur Sicherstellung fahrradfreundlicher Planungen, Nr. 63 | Innerhalb der Verwaltung muss sichergestellt werden, dass alle, und zwar wirklich alle Planungen im Verkehrsbereich mit den Interessen des Radverkehrs abgeglichen werden. Es ist beabsichtigt, Planungen nur dann zur Ausführung frei zu geben, wenn der oder die Radverkehrsbeauftragte der Stadt Kerpen die Planung frei gegeben hat. | keine | entfällt | 0 | I | in 2018/19 beabsichtigt |
| Neuer Ansprechpartner im Rathaus für Themen und Probleme rund ums Rad, Nr. 64 | In Zusammenhang mit der Neuorientierung der Stadt Kerpen zum Themenbereich Radverkehr auch einen neuen oder eine neue Radverkehrsbeauftragte benennt und das innen aber auch nach Außen kommuniziert. | keine | entfällt | 0 | I | in 2018/19 beabsichtigt |
| Durchführung von Schilderschauen zum Thema Radverkehrssicherheit, Nr. 65 | Bislang wurden Schilderschauen unter zeitgleicher Würdigung aller Verkehrsmittel durchgeführt. Es erscheint sinnvoll hier eine Ergänzung für den Radverkehr mit seinen speziellen Randbedingungen und Problembereichen durch eine Radverkehrsschau mit entsprechenden Experten durchzuführen. Das beabsichtigt die Stadt Kerpen. | keine | nein | 0 | III | Konzept angedacht |
| Durchführung von Aktionen und Infoveranstaltungen zu Fahrradthemen, Nr. 66 | Insbesondere sind derzeit damit aktuelle Themen wie Elektromobilität und Radverkehrssicherheit gemeint. | hier keine | | hier keine | III | Aktivitäten innerhalb der AGFS in 2015 durchgeführt |
| Bei Mitgliedschaft in der AGFS Unterstützung und Durchführung von Netzwerkaktionen, Nr. 67 | Damit sind Aktionen angesprochen wie die derzeit aktuellen AGFS-Aktionen "Aktion Licht" und die Aktion "Ich bin die Energie". | hier keine | | hier keine | IV | Durchgeführt beim Stadtfest 2015 und für, 2016 geplant |
| Anschaffung von 2 Pedelecs, Nr. 68 | Hierdurch dokumentiert die Stadt Kerpen die Nachhaltigkeit und die Ernsthaftigkeit einer Förderung des Radverkehrs mit dem eigenen Fuhrpark | Sponsoring | nein | 0 | I | Maßnahme umgesetzt Im Rathaus stehen sogar vier Pedelecs zur Verfügung |
| **Gesamtinvestition** | | **408.000** | | **285.000** | | **Kostenschätzungen!** |